



Bundesjugendtreffen

29.05.2015

Von Stephan von Twardowski

Abschluss BuJu 2015 in Volkenroda

»Nehmt die Wärme des Geistes Gottes und das Bewusstsein mit, zur Gemeinschaft mit Gott zu gehören. Sucht in Gemeinschaft mit anderen eure Glaubenssprache und lasst den Glauben in Euch wachsen.«

Mit diesen Worten und mit dem Zuspruch des Segens verabschiedete Jörg Hammer, Leiter des Jugendwerks der EmK in Deutschland, am Pfingstmontag die Teilnehmenden und Mitarbeitenden des BUJU 2015 in Volkenroda (Thüringen). Mehr als 300 junge Menschen hatten ein sehr abwechslungsreiches und inspirierendes Wochenende auf dem Gelände des im 12. Jahrhundert erbauten Zisterzienser Klosters Volkenroda erlebt.

»Mit Krippe, Kreuz und Flamme« – in den Plenarveranstaltungen, Gottesdiensten und Kleingruppengesprächen ging es um die Kernfragen christlichen Glaubens. Verschiedene Workshops zur inhaltlichen Vertiefung, zur kreativen Gestaltung oder

mit Spiel und Sport von Bubble Ball bis Paddelpolo auf dem Wasser luden zur aktiven Teilnahme ein. Beim legendären »BUJU Contest« und beim »Rock am Löschteich« waren die Jugendlichen eingeladen, ihre musikalischen, tänzerischen und künstlerischen Fähigkeiten auf mehreren Bühnen zum Besten zu geben. Die Abende waren durch attraktive Nachtcafés mit verschiedenen kulinarischen Angeboten und Musik gefüllt. Auch das EmK-Mobil der Zeltmission lud die Jugendlichen mit offenen Türen zu Begegnungen und Gesprächen ein. Gerahmt waren die Tage durch Tagzeitgebete in der wunderschönen Klosterkirche – ein Ort der Ruhe, des Gebets und der Konzentration auf das Wort Gottes.

Mit einem Gottesdienst, bei dem der Geist Gottes, der als Kraftfeld die Menschen miteinander im Glauben verbindet, durch die Weitergabe des Kerzenlichtes und durch die Feier des Abendmahls erfahrbar wurde, und mit der Sendungsfeier endete das BUJU 2015. Für viele Teilnehmende ging die intensive Zeit viel zu schnell vorbei – ein Grund mehr sich in den Gemeinde-, den Jugendgruppen und bei den nächsten Veranstaltungen der Kinder- und Jugendwerke wieder zu sehen, sich einzubringen und in bunter Gemeinschaft im Glauben zu wachsen, die Liebe Gottes zu teilen und weiterzugeben.

Stephan von Twardowski

Foto: privat

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche